Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Steißlingen 2
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht 4
Stempel der Vorphilazeit 4
Vorphila-Brief von 1848 aus Steisslingen nach Nenzingen 4
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 5
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Randegg 5
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Steisslingen nach Stockach 5
Mi. Nr. 2b auf Brief aus Steisslingen nach Stockach 5
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851 6
Tarif-Übersicht 7
Taxtabelle von 1812 Inland 7
Taxtabelle von 1834 Inland 7
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 8
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 10
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 10
Grenzpostämter ab 1840 11
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 12
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 14
Mi. Nr. 1a auf Brief 14
Briefe, Übersicht 15
Mi. Nr. 2b auf Brief aus Steisslingen nach Volkertshausen 15
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Stockach 15
Mi. Nr. 4b auf Brief aus Steisslingen nach München 15
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Dustingen 15
Mi. Nr. 10a auf Brief aus Steisslingen nach der Schweiz, Rheinfelden 15
Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Waldshut 16
Marken, lose von Steißlingen 16

Rainer Brack

Die Postexpedition Steißlingen

Postgeschichte

Mit Verfügung vom 6.10.1837 wurde in Steisslingen mit Wirkung vom 1.11.1837 eine Brief – und Fahrpostexpedition errichtet. Zur Verwendung kam ein Balkenstempel. Einwohner: 1843 – 1.027.
Steisslingen wurde als Postexpedition ab 01.05.1859 geschlossen; dieser Stempel kam nicht mehr zum Einsatz. Danach nur noch Postablage von RADOLFZELL und Singen.

01.11.1837: Einrichtung einer Posthalterei und Brief- und Fahrpostexpedition. Posthalter ist Senesius Schönenberger (Vertrag vom 08./13.10.1837). (RegBl 37/1837. Vobl 19/1837. GLA)

Die Aufhebung der Post-Station Singen, so wie die Errichtung zweier neuen Post-Stationen zu Randegg und Steißlingen betreffend.

In Folge Höchster Entschließung wird die bisher zu Singen bestandene Post-Station mit dem 1. November d. J. aufgehoben und dagegen sowohl in Randegg, Bezirks-Amtes Radolphzell, als auch in Steißlingen, Bezirks-Amtes Stockach, Post-haltereien mit Brief- und Fahrpost-Expeditionen errichtet, deren Distanzen folgendermaßen festgesetzt sind:

von Randegg nach Hilzingen auf eine halbe Post,
" " " Radolphzell auf eine und eine viertel Post,
" " " Steißlingen auf eine Post,
" " " Schaffhausen auf dreiviertel Post.
von Steißlingen nach Hilzingen auf dreiviertel Post,
" " " Randegg auf eine Post,
" " " Stockach auf dreiviertel Post.

Da ferner durch die Aufhebung der Posthalterei Singen künftig eine directe Fahrt von den nächstgelegenen Post-Stationen bis Hilzingen statt findet, so sind gleichzeitig die dießfälligen Distanzen neu regulirt worden, und zwar:

von Hilzingen nach Steißlingen auf dreiviertel Post,
" " " Radolphzell auf eine Post,
" " " Randegg auf eine halbe Post.

Hievon werden sämmtliche Großherzogl. Postanstalten mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Briefportotaxe und Meilenzahl nach und von Randegg und Steiß-lingen mittelst einer unter gleichem Datum und Nummer erlassenen besondern General-verfügung wird bekannt gemacht werden, womit diese beiden neuen Postanstalten sofort in dem Badischen Local-Briefporto-Tarif und Fahrpost-Meilenzeiger einzutragen sind, und wogegen die bisherige Postanstalt Singen darin auszustreichen ist.

Zum Bestellungs-Bezirk der Posthalterei Randegg gehören die Orte:

Arlen, Biethingen, Büsingen, Gailingen, Gottmadingen, Hausen, Hohentwiel mit Bruderhof, Mühlhausen, Rielasingen, Schlatt, Singen, und Worblingen.

Zum Bestellungs-Bezirk der Posthalterei Steißlingen die Orte:

Beuren, Friedingen, Volkertshausen und Wiechs.

Diejenigen Großherzoglichen Postanstalten, welche mit dem Postamte Stockach im Amts-Paketwechsel stehen, haben in der Stockacher Bestellungsliste die Orte Beuren, Steißlingen, Volkartshausen und Wiechs auszustreichen und die dahin estimmten unfrankirten Briefe ohne Zutax ins Paket nach Stockach zu legen.

Carlsruhe, den 11. October 1837.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.

v. Mollenbec. vdt. v. Lamezan.

Vobl Nr. 19/1837

Die Aufhebung der bisherigen Poststation zu Singen, und die Errichtung zweier neuer Poststationen zu Randegg und Steißlingen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Entschließung vom 4. März d. J. gnädigst zu genehmigen geruht, daß die bisherige Posthalterei und Posterpedition zu Singen aufgehoben und dagegen sowohl in Randegg, Bezirksamtes Radolphzell, als auch in Steißlingen, Bezirksamtes Stockach, Posthaltereien, so wie Brief- und Fahrpost-Expeditionen errichtet und deren Distanzen folgendermaßen festgesetzt werden:

von Randegg nach Schaffhausen auf dreiviertel Post,
nach Steißlingen auf eine Post,
nach Radolphzell auf eine und einviertel Post,
nach Hilzingen auf eine halbe Post,
von Steißlingen nach Randegg auf eine Post,
nach Stockach auf dreiviertel Post,
nach Hilzingen auf dreiviertel Post.

Da durch die Aufhebung der Posthalterei Singen künftig eine direkte Fahrt von den nächstgelegenen Poststationen bis Hilzingen statt findet, so sind gleichzeitig die dießfälligen Distanzen dieser letztern Posthalterei neu regulirt worden und zwar:

von Hilzingen nach Steißlingen auf dreiviertel Post,
nach Radolphzell auf eine Post,
nach Randegg auf eine halbe Post.

Es wird dieses hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Anordnungen mit dem 1. November d. J. in Wirksamkeit treten.

Carlsruhe, den 6. Oktober 1837.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Pfeuffer.

RegBl Nr. 37/1837

04.1848: Nach freiwilligem Rücktritt des Posthalters Senesius Schönenberger geht die Posthalterei auf den Wagenwirt Remigius Schönenberger über. (Vobl 12/1848)

01.05.1859: Bei Einrichtung der Großh. bad. Landpost-Anstalt wird die Postexpedition aufgehoben.

Die Errichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition in Hemsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Postexpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M., Nr. 179, wird in dem Orte Hemsbach, Amts Weinheim, eine Brief- und Fahrpostexpedition errichtet, dagegen werden die in den Orten Graben, Durmersheim, Dertingen, Hundheim, Külsheim, Rittersbach, Werbach, Ichenheim, Schapbach, Steißlingen, Weiterdingen und Wiesenbach dermalen bestehenden Postexpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen aufgehoben.

Der Vollzug, mit welchem die Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten beauftragt ist, tritt auf den 1. Mai d. J. ein.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

RegBl Nr. 13/1859, textgleich Vobl Nr. 13/1859

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich wird die Großh. bad. Postablage als Kaiserliche Postagentur weitergeführt. (Amtsbl 7/1872)

Manfred Biedert, 74864 Fahrenbach, 10.2008

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
1371	STEISSLINGEN	1837	–	30	–
1372	STEISSLINGEN 5. MRZ vor 1. 5. 1851 nicht belegt				

Vorphila-Brief von 1848 aus Steisslingen nach Nenzingen

1848: Aus Steisslingen nach Nenzingen adressiert. Eine Dienstsache ohne Porto. Stempelnummer „1371“.

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***STEISSLINGEN:*** ***„137“***	
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***	
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**	

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Randegg

Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** PE Randegg
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.
Stempel : Nr. „**137**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (137 1)*** rot.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 2039
Prüfung :
Auktion : 120. Loth 23.11.2000; Los Nr. 1247, Ausruf EUR 1.800,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

Mi. Nr. 2a auf Brief aus Steisslingen nach Stockach

Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** PE Stockach
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.08.17.
Stempel : Nr. „**137**“ schw., Nebenstempel Typ „***1(137 1)***“ rot.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4676
Prüfung :
Auktion : 103. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 09.2008, Los 520 Ausruf EUR 800,-- + Aufgeld.
Bemerkung: .Frankatur

Mi. Nr. 2b auf Brief aus Steisslingen nach Stockach

Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** PE Stockach
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 1853.11.15.
Stempel : Nr. „**137**“ s., Nebenstempel Typ ***2 (137 2)*** „rot“.
Tarif : Bis 10 Meilen = 3 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4505
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 451 Ausruf EUR 1.000,-- + Aufgeld.
Besonderheit: Stempelfarbe.

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

STEISSLINGEN
1 (137 1)

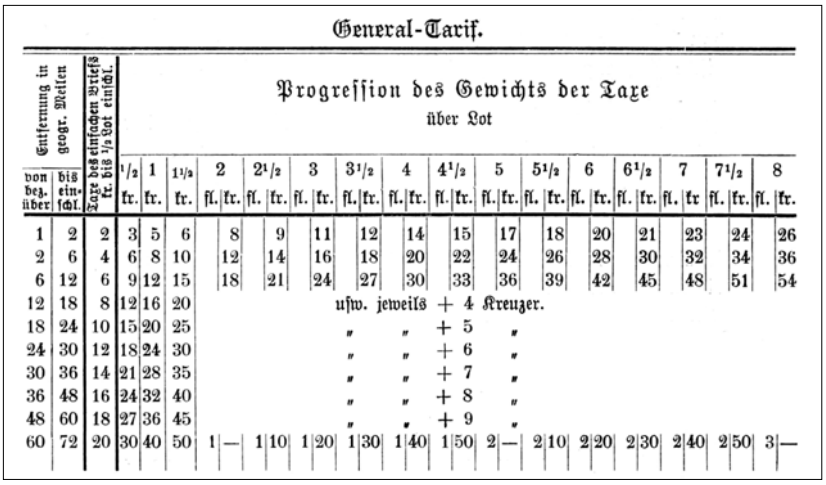
2 (137 2)

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	450	1	1500			1250		
			2	1000			1250		
rot	A	1200	1				2500		
			2				2500		

1854. STEISSLINGEN, das am 1. 5. 1859 aufgehoben wurde, ist bekannt für stark verschnittene Marken und verschmierte, oft unleserliche Stempelabdrucke. Briefe wie der abgebildete Beleg mit fast vollrandiger Marke, absolut sauberem, rotem Einzeiler und gut lesbarem, schwarzen Nr.-Stpl. „137“ sind Ausnahmen. (Mi. Nr. 6, Stempel 1)

Tarif-Übersicht

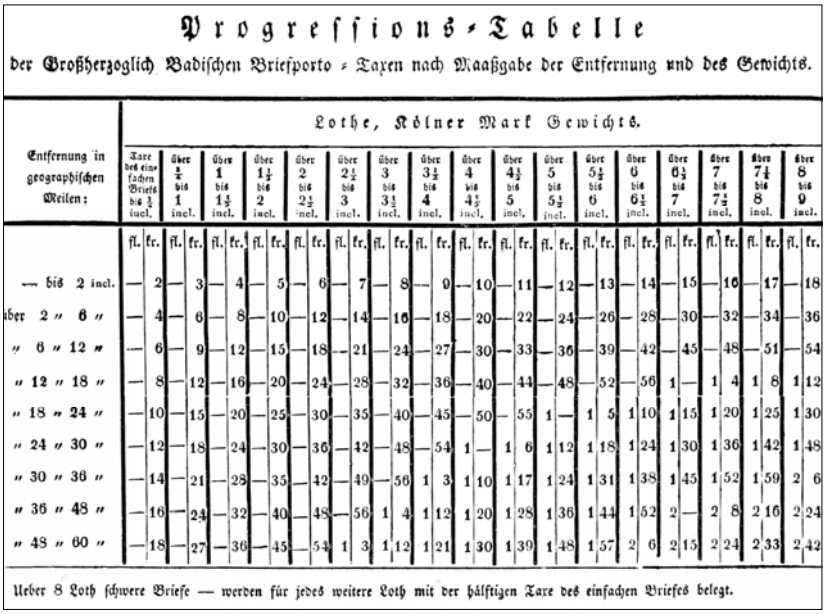
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot																							
			½ kr.	1 kr.	1½ kr.	2 fl.	kr.	2½ fl.	kr.	3 fl.	kr.	3½ fl.	kr.	4 fl.	kr.	4½ fl.	kr.	5 fl.	kr.	5½ fl.	kr.	6 fl.	kr.	6½ fl.	kr.	7 fl.	kr	7½ fl.	kr.	8 fl.	kr.
1	2	2	3	5	6	8		9		11		12		14		15		17		18		20		21		23		24		26	
2	6	4	6	8	10	12		14		16		18		20		22		24		26		28		30		32		34		36	
6	12	6	9	12	15	18		21		24		27		30		33		36		39		42		45		48		51		54	
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.																									
18	24	10	15	20	25	„ „ + 5 „																									
24	30	12	18	24	30	„ „ + 6 „																									
30	36	14	21	28	35	„ „ + 7 „																									
36	48	16	24	32	40	„ „ + 8 „																									
48	60	18	27	36	45	„ „ + 9 „																									
60	72	20	30	40	50	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	2	—	2	10	2	20	2	30	2	40	2	50	3	—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Schliengen bis Steißlingen

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	8	8	8	8	8	10	8	8	
Adelsheim	14	12	14	6	4	12	14	12	
Aglasterhausen	12	12	12	4	2	12	12	10	
Altbreisach	4	4	6	10	10	10	4	8	
Altdorf	6	6	6	10	10	6	6	2	
Appenweier	8	6	8	8	8	10	8	8	
Baden	8	8	8	6	6	10	8	8	
Beuggen	4	4	2	12	12	8	2	6	
Biberach	6	6	6	8	8	8	6	6	
Bischofsheim a. R.	8	8	8	8	8	10	8	8	
Bischofsheim a.d.T.	14	14	14	6	6	12	14	12	
Blumberg	6	6	6	10	10	6	6	4	
Bonndorf	6	4	4	10	10	6	6	4	
Boxberg	14	14	14	6	6	12	14	12	
Bretten	10	10	10	4	4	10	10	10	
Bruchsal	10	10	10	4	2	10	10	10	
Buchen	14	12	14	6	6	12	14	12	
Bühl	8	8	8	6	6	10	8	8	
Burg	4	2	4	10	10	8	4	6	
Carlsruhe	10	10	10	4	4	10	10	10	
Constanz	8	8	8	12	10	2	8	4	
Dinglingen	6	6	6	8	8	10	6	8	
Donaueschingen	6	6	6	10	10	6	6	4	
Durlach	10	10	10	4	4	10	10	10	
Durmersheim	10	8	10	6	6	10	10	10	
Dürrheim	6	6	6	10	10	6	6	4	
Eberbach	12	12	12	4	4	12	12	12	
Elzach	6	6	6	10	8	8	6	6	
Emmendingen	6	4	6	10	10	8	6	6	
Endingen	6	4	6	10	10	10	6	8	
Engen	6	6	6	10	10	6	6	2	
Eppingen	12	10	12	4	2	10	12	10	
Ettenheim	6	6	6	10	10	10	6	8	
Ettlingen	10	10	10	6	6	10	10	8	

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Freiburg	4	2	4	10	10	8	4	6	
Furtwangen	6	4	6	10	10	8	6	6	
Gaggenau	8	8	8	6	6	10	10	8	
Geisingen	6	6	6	10	10	6	6	4	
Gengenbach	6	6	6	8	8	8	6	8	
Gerlachsheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Gernsbach	8	8	8	6	6	10	8	8	
Graben	10	10	10	4	4	10	10	10	
Griesbach	8	6	8	8	8	8	8	6	
Hardheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Haslach	6	6	6	8	8	8	6	6	
Hausach	6	6	6	8	8	8	6	6	
Heidelberg	12	12	12	2	2	12	12	12	
Heiligenberg	8	8	8	12	10	2	8	4	
Hilzingen	8	6	6	12	10	6	6	2	
Höllsteig	4	2	4	10	10	8	4	6	
Hornberg	6	6	6	8	8	8	6	6	
Hüfingen	6	6	6	10	10	6	6	4	
Hundheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Ichenheim	6	6	6	8	8	10	6	8	
Jestetten	6	6	6	12	10	6	6	4	
Jöhlingen	10	10	10	4	4	10	10	10	
Kandern	2	2	2	12	12	8	2	8	
Kehl	8	6	8	8	8	10	8	8	
Kenzingen	6	6	6	10	10	8	6	8	
Kippenheim	6	6	6	8	8	10	6	8	
Kleinlaufenburg	4	4	2	12	12	8	4	6	
Krautheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Krozingen	2	2	4	10	10	8	4	8	
Ladenburg	12	12	12	2	4	12	12	12	
Lahr	6	6	6	8	8	8	6	8	
Langenbrücken	12	10	12	2	2	10	12	10	
Lenzkirch	6	4	4	10	10	8	4	6	

Nach Schliengen bis Steißlingen

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	10	10	10	4	4	10	10	10	
Löffingen . . .	6	4	6	10	10	6	6	6	
Lörrach . . .	2	4	2	12	12	8	2	8	
Ludwigshafen. .	8	6	8	12	10	4	8	2	
Mannheim . .	12	12	12	2	4	12	12	12	
Meersburg . .	8	8	8	12	10	2	8	4	
Möhringen . .	8	6	6	10	10	6	6	2	
Möskirch . . .	8	8	8	10	10	4	8	4	
Mosbach . . .	12	12	12	4	2	12	12	10	
Müllheim . . .	2	2	4	12	12	10	2	8	
Munzingen . .	4	4	4	10	10	8	4	8	
Neckarbischofsheim	12	12	12	4	2	10	12	10	
Neckargemündt .	12	12	12	2	2	12	12	10	
Neustadt . . .	6	4	4	10	10	8	6	6	
Oberkirch . . .	8	6	8	8	8	10	8	8	
Oberlauchringen .	6	4	4	12	12	6	4	6	
Oberschefflenz. .	14	12	14	6	4	12	14	12	
Offenburg. . .	6	6	8	8	8	10	8	8	
Oppenau . . .	8	6	8	8	8	8	8	8	
Osterburken . .	14	12	14	6	6	12	14	12	
Petersthal. . .	6	6	8	8	8	8	8	6	
Pforzheim. . .	10	10	10	6	4	10	10	8	
Pfullendorf . .	8	8	8	10	10	4	8	4	
Philippsburg . .	10	10	12	2	4	12	12	10	
Radolfzell. . .	8	6	6	12	10	4	8	2	
Randegg . . .	6	6	6	12	10	6	6	2	
Rappenau. . .	12	12	12	4	2	10	12	10	
Rastatt . . .	8	8	10	6	6	10	10	8	
Renchen . . .	8	8	8	8	8	10	8	8	
Rheinheim . .	6	4	4	12	12	6	4	6	
Riedern . . .	6	6	6	12	12	6	6	4	
Rippoldsau . .	8	6	8	8	8	8	8	6	

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen. . .	4	4	2	12	12	8	2	6	
Salem.	8	8	8	12	10	2	8	4	
St. Blasien . .	4	2	4	12	10	8	4	6	
St. Georgen . .	6	6	6	10	8	8	6	6	
Schiltach . . .	6	6	6	8	8	8	6	6	
Schliengen . .	—	4	4	12	12	10	2	8	
Schönau . . .	4	—	2	12	10	8	2	6	
Schopfheim . .	4	2	—	12	12	8	2	6	
Schwetzingen . .	12	12	12	—	4	12	12	12	
Sinsheim . . .	12	10	12	4	—	10	12	10	
Stadel	10	8	8	12	10	—	8	4	
Steinen . . .	2	2	2	12	12	8	—	8	
Steißlingen . .	8	6	6	12	10	4	8	—	
Stetten a. k. M. .	8	8	8	10	8	6	8	4	
Stockach . . .	8	6	8	10	10	4	8	2	
Stollhofen . .	8	8	8	6	6	10	8	8	
Stühlingen . .	6	4	6	12	10	6	6	4	
Thiengen . . .	6	4	4	12	12	6	4	6	
Tryberg . . .	6	6	6	10	8	8	6	6	
Ueberlingen . .	8	8	8	12	10	2	8	2	
Villingen . . .	6	6	6	10	10	6	6	6	
Vöhrenbach . .	6	4	6	10	10	8	6	6	
Waghäusel . .	12	10	12	2	4	12	12	10	
Waldkirch . . .	6	4	6	10	10	8	6	6	
Waldshut . . .	6	4	4	12	12	8	4	6	
Walldürn . . .	14	14	14	6	6	12	14	12	
Weingarten . .	10	10	10	4	4	10	10	10	
Weinheim . . .	12	12	12	2	4	12	14	12	
Wertheim . . .	14	14	14	6	6	14	14	12	
Wiesenbach . .	12	12	12	2	2	12	12	10	
Wiesloch . . .	12	12	12	2	2	12	12	10	
Wilferdingen . .	10	10	10	6	4	10	10	8	
Wolfach . . .	6	6	6	8	8	8	6	6	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = 8 Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 16 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 15 Kr.

Nach Sachsen = 22 Kr.
Von Sachsen = 14 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = 8 Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 8 Kr.
Über Konstanz = 4 Kr.
Über Eglisau = 4 Kr.
Über Rheinfelden = 6 Kr.
Über Rheinheim = 6 Kr.
Über Schaffhausen = 2 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 12Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 12 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 6 Kr.
Über Schwenningen = 4 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 4 Kr.
Über Fürfeld = 10 Kr.
Über Illingen = 8 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 4 Kr.
Über Mergentheim = 12 Kr.
Über Ravensburg = 6 Kr.
Über Schramberg = 6 Kr.
Über Tuttlingen = 2 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 4 Kr.
Über Fürfeld = 10 Kr.
Über Illingen = 8 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 4 Kr.
Mergentheim = 12 Kr.
Ravensburg = 4 Kr.
Schramberg = 6 Kr.
Tuttlingen = 2 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**3**	HEILIGENBERG	**3**	PFULLENDORF	**3**
ACHERN	**6**	HEITERSHEIM	**6**	PHILIPPSBURG	**9**
ADELSHEIM	**9**	HILZINGEN	**3**	RADOLFZELL	**3**
AGLASTERHAUSEN	**9**	HÖLLSTEIG	**3**	RANDEGG	**3**
ALLENSBACH	**3**	HORNBERG	**3**	RAPPENAU	**9**
ALTBREISACH	**6**	HÜFINGEN	**3**	RASTATT	**6**
APPENWEIER	**6**	HUNDHEIM	**9**	RENCHEN	**6**
BADEN - BADEN	**6**	ICHENHEIM	**6**	RIEDERN	**3**
BEROLZHEIM	**9**	JESTETTEN	**3**	RIEGEL	**6**
BEUGGEN	**6**	KANDERN	**6**	RIPPOLDSAU	**6**
BIBERACH	**6**	KARLSRUHE	**6**	ROTHENFELS	**6**
BISCHOFSHEIM a. R.	**6**	KEHL	**6**	SÄCKINGEN	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KENZINGEN	**6**	SALEM	**3**
BLUMBERG	**3**	KIPPENHEIM	**6**	ST. BLASIEN	**3**
BLUMENFELD	**3**	KLEINLAUFENBURG	**3**	ST. GEORGEN	**3**
BONNDORF	**3**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**6**	SCHALLSTADT	**6**
BOXBERG	**9**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHAPBACH	**6**
BRETTEN	**6**	KONSTANZ	**3**	SCHILTACH	**3**
BRUCHSAL	**9**	KORK	**6**	SCHLIENGEN	**6**
BUCHEN	**9**	KRAUTHEIM	**9**	SCHÖNAU	**6**
BÜHL	**6**	KROZINGEN	**6**	SCHOPFHEIM	**6**
BURG	**3**	KÜLSHEIM	**9**	SCHWEZINGEN	**9**
BURKHEIM	**6**	LADENBURG	**9**	SINGEN	**3**
DINGLINGEN	**6**	LAHR	**6**	SINZHEIM	**9**
DONAUESCHINGEN	**3**	LANGENBRÜCKEN	**9**	STADEL	**3**
DURLACH	**6**	LANGENDENZLINGEN	**6**	STAUFEN	**6**
DURMERSHEIM	**6**	LENZKIRCH	**3**	STEINEN	**6**
DÜRRHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**3**	STETTEN a. k. M.	**3**
EBERBACH	**9**	LÖRRACH	**6**	STOCKACH	**3**
EFRINGEN	**6**	LUDWIGSHAFEN	**3**	STOLLHOFEN	**6**
EICHTERSHEIM	**9**	MALSCH	**6**	STÜHLINGEN	**3**
EIGELTINGEN	**3**	MANNHEIM	**9**	SULZBURG	**6**
ELZACH	**6**	MARKDORF	**3**	THIENGEN	**3**
EMMENDINGEN	**6**	MEERSBURG	**3**	TODTNAU	**6**
ENDINGEN	**6**	MERCHINGEN	**9**	TRIBERG	**3**
ENGEN	**3**	MÖHRINGEN	**3**	ÜBERLINGEN	**3**
EPPINGEN	**9**	MÖSKIRCH	**3**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**9**	MOSBACH	**9**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**6**	MÜHLBURG	**6**	WAGHÄUSEL	**9**
ETTLINGEN	**6**	MÜLLHEIM	**6**	WAIBSTADT	**9**
FREIBURG	**6**	MUGGENSTURM	**6**	WALDKIRCH	**6**
FREUDENBERG	**9**	MUNZINGEN	**6**	WALDSHUT	**3**
FURTWANGEN	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**9**	WALLDÜRN	**9**
GAGGENAU	**6**	NECKARGEMÜND	**9**	WEINGARTEN	**6**
GEISINGEN	**3**	NEUSTADT	**3**	WEINHEIM	**9**
GENGENBACH	**6**	OBERKIRCH	**6**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**3**	WIESENBACH	**9**
GERNSBACH	**6**	OBERSCHEFFLENZ	**9**	WIESLOCH	**9**
GRABEN	**9**	OFFENBURG	**6**	WILFERDINGEN	**6**
GRIESBACH	**6**	OPPENAU	**6**	WOLFACH	**6**
HARDHEIM	**9**	ORSCHWEIER	**6**	ZELL a. H.	**6**
HASLACH	**6**	OSTERBURKEN	**9**	ZELL i. W.	**6**
HAUSACH	**6**	PETERSTHAL	**6**		
HEIDELBERG	**9**	PFORZHEIM	**6**		

Rainer Brack

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Gesamttaxe = Porto 3/6/9 Kr. für den DÖPV + 3 Kr. schweizer Transittaxe.

Postämter in Vorarlberg und Tyrol

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
Balzers	**9**	Imst	**12**	Schruns	**9**
Betzau	**9**	Landeck	**9**	Seefeld	**12**
Bludenz	**9**	Lermos	**12**	Silz	**12**
Bregenz	**6**	Mals	**12**	Stuben	**9**
Campo Dolcino	**12**	Miemingen	**12**	Telfs	**12**
Daalas	**9**	Nassereut	**12**	Vaduz	**9**
Dornbirn	**9**	Nauders	**12**	Zierl	**12**
Egg	**9**	Pfunds	**12**		
Feldkirch	**9**	Reutte	**9**		
Fliersch	**9**	Ried	**12**		
Hohenems	**9**	St. Anton	**9**		

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)

B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.

C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur schweizer Grenze 3 Kr. + schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Rainer Brack

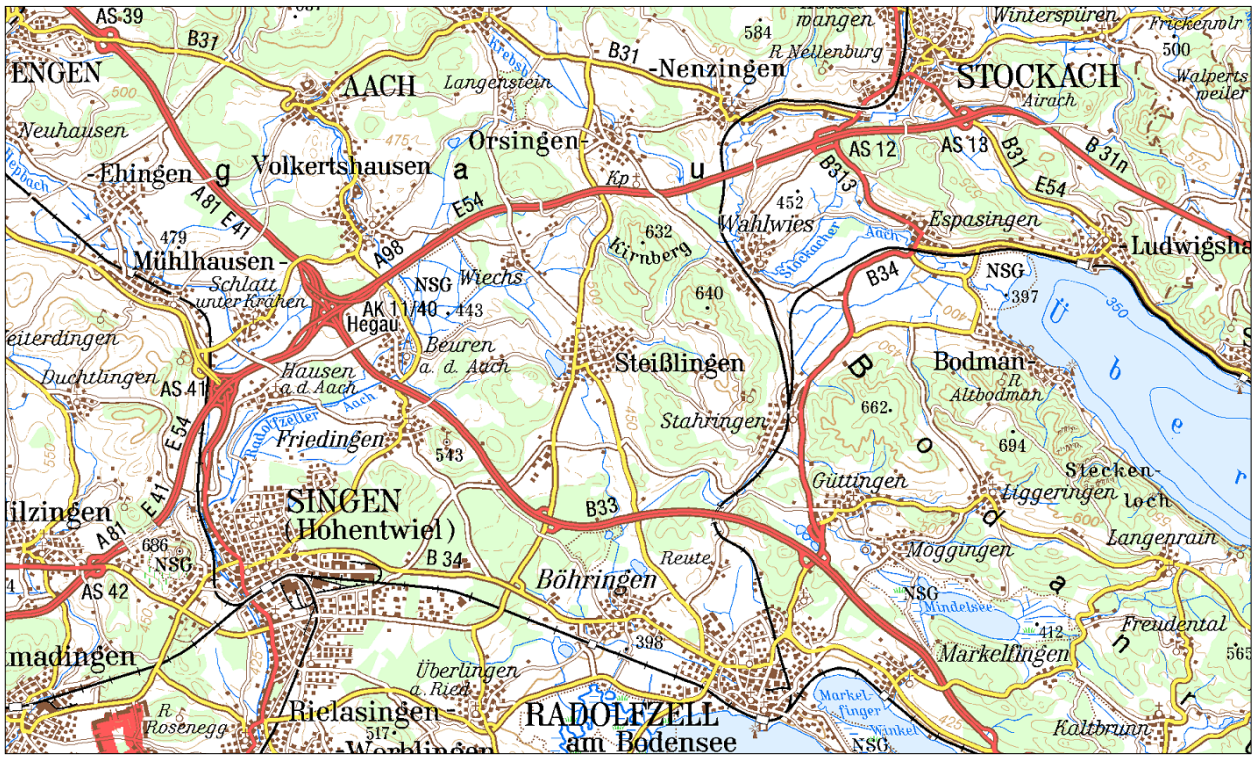
Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 3 Kr.
Zuzüglich des schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Für den Grenzrayon nach den aufgeführten schweizer Ortschaften galt eine Gesamttaxe von 3 Kreuzer: (ab 1855)

Aadorf, Altnau, Andelfingen, Benken, Berlingen, Diessenhofen, Elgg, Erlen, Ermatingen, Feuerthalen, Frauenfeld, Hettlingen, Islikon, Kreuzlingen, Mazingen, Mühlheim, Münchweilen, Nestenbach, Pfyn, Rafz, Reterschen, Schaffhausen, Stammheim, Stein a. Rhein, Stedborn, Sulgen, Tägerweilen, Uhwiesen, Wängi, Weinfelden, Wiesendangen, Winterthur.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Landkarte von STEISSLINGEN



Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2b auf Brief aus Steisslingen nach Volkertshausen

Absender : PE Steisslingen **Ziel:** LO Volkertshaus./PE Stockach
Marke : Mi. Nr. 2b **Datum:** 1853.06.21.
Stempel : Nr. „**137**“ s., Nebenstempel Typ ***1 (137 1)*** rot.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4294
Prüfung :
Auktion : 339. Köhler, 03.2010, Los 7159, Ausruf EUR 800,- + Aufgeld.
Bemerkung: Randstück.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Stockach

Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** PE Stockach
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 185?.12.02.
Stempel : Nr. „**137**“ s., Nebenstempel Typ ***2 (137 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4439
Prüfung : Stegmüller
Auktion : Jennes + Klüttermann 12.2006, Los 6552, Ausruf EUR 1.800,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

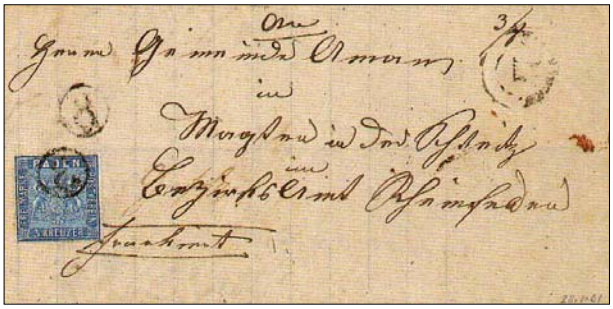
Mi. Nr. 4b auf Brief aus Steisslingen nach München

Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** München
Marke : Mi. Nr. 4b **Datum:** 1857.06.18.
Stempel : Nr. „**137**“ s., Nebenstempel Typ ***2(137 2)*** s.
Tarif : Über 20 Meilen = 9 Kr.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 4506
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 452 Ausruf EUR 1.000,-- + Aufgeld.
Besonderheit: Stempel.

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Dustingen

Absender : PE Steisslingen **Ziel:** LO Dustingen/PE Engen
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1854.
Stempel : Nr. „**137**“ s.; Nebenstempel Typ ***1(137 1)*** rot.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen Botenlohn 2 Kr.
Leitweg : Mit der Briefpost
Reg. Nr. : 4630
Prüfung :
Auktion : 105. Württember. Aukt. Haus, 04.2009, Los 10489, Ausruf EUR 2.000,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Siehe Badenhandbuch Band III „Steisslingen“!

Mi. Nr. 10a auf Brief aus Steisslingen nach der Schweiz, Rheinfelden



Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** Rheinfelden/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 10a **Datum:** 185?.
Stempel : Typ ***2 (137 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. Grenztarif
Leitweg : Basel?
Reg. Nr. : 1112
Prüfung :
Auktion : 90. Württemb. Auktion 2004, Los 1053, Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld
Besonderheit: Stempel

Mi. Nr. 6 auf Brief aus Steisslingen nach Waldshut

Absender : Aus PE Steisslingen **Ziel:** PE Waldshut
Marke : Mi. Nr. 6 **Datum:** 1857.02.03.
Stempel : Nr. „**137**“ s., Nebenstempel Typ ***2 (137 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: -

Marken, lose von Steißlingen

Rainer Brack